



Protokoll

der Mitgliederversammlung des Tenniskreises 65 Main-Taunus im HTV e.V. am 12. März 2020 in 65719 Hofheim am Taunus, Gaststätte Papparazzi, Wilhelmstraße.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Bertrand Kaus eröffnet die Sitzung um 19:15 Uhr und stellt die frist- und formgerechte Einladung fest. Von den 29 Vereinen des TK 65 sind 5 Vereine (einschließlich der durch die Vorstandsmitglieder repräsentierten) anwesend. Die anwesenden Vereine vertreten 12 Stimmen von 62 möglichen Stimmen. Das ist ein Verein mehr als im Vorjahr, aber immer noch der zweitschlechteste Wert für eine Mitgliederversammlung im TK 65. Die Versammlung ist beschlussfähig, laut Satzung des TK 65 ist dafür keine bestimmte Stimmenzahl notwendig.

Der Tenniskreis hat im Laufe des Jahres zwei Vereine verloren: der TSV Vockenhausen (Vereins-Nr. 6513) und Team ST Bad Soden (Vereins-Nr. 6532) haben sich aufgelöst.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

2a) Vorsitzender

Mitglieder: Wie in den Vorjahren liegt keine aktuelle Mitgliederstatistik des Tennisbezirks Wiesbaden vor. Die Mitgliederzahl des Tenniskreises 65 Main-Taunus ist daher nicht festzustellen. Bertrand Kaus weiß aber zu berichten, dass es rund 100 jugendliche Mitglieder gibt als im Vorjahr, dem Kreis sind zwölf Schulkooperationen (+1 bei Westerbach Eschborn) bekannt. Der TK 65 ist ohne Zweifel weiterhin der zweitgrößte der fünf Kreise des Bezirks.

Zusammenarbeit innerhalb des Bezirks: Kaus berichtet, dass bei der Mitgliederversammlung des Tennisbezirks Wiesbaden in Kelkheim mit 13 anwesenden Vereinen von 155 ebenfalls eine sehr schlechte Beteiligung herrschte. Zwei Anträge wurden dort abgelehnt, einer davon hatte zum Ziel, die Zuschüsse an die Kreise um 10.000 Euro pro Jahr zu reduzieren, da die Kassenlage des Bezirks nicht mehr sehr üppig ist. Dennoch ist für Kaus damit zu rechnen, dass die Zuschüsse in diesem Jahr geringer ausfallen werden als zuletzt.

Der TK 65 nimmt an allen Wettkampfformaten des Tennisbezirks Wiesbaden teil, was dort wohlwollend gesehen werde. In Sachen Jugendarbeit stehe der TK 65 hinter dem TK 63 Hochtaunus-Wetterau an zweiter Stelle und sei weitaus besser aufgestellt als andere Kreise innerhalb des Bezirks, obschon der lange Jahre angehängte Tenniskreis Limburg-Weilburg mit 70 Jugendlichen bei den Kreismeisterschaften eine kleine Renaissance erlebt.

Die geplante Boris-Becker-Tennisakademie in Hochheim wertet Kaus als „Bedrohung für die Clubs“, weil mit einer Abwerbung der Trainer zu rechnen sei.

Kreismeisterschaften: Kaus dankt allen Vereinen, die die Kreismeisterschaften der Jugendlichen unterstützt und dafür Plätze zur Verfügung gestellt haben. Insbesondere dankt er den Jugendwarten und ihren Teams, ohne deren Einsatz auf den einzelnen Turnieranlagen das Turnier gar nicht möglich wäre. Nach vielen Jahren beim TC Diedenbergen wird der Finaltag (Christi Himmelfahrt) zu Tennis 65 Eschborn wechseln.

Zum Abschluss seines Berichts dankt Kaus allen Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit. Zumal immer mehr zu beobachten sei, dass es in den Vereinen in den Vorständen Besetzungsprobleme gibt.

2b.) Sportwart

Jochen Herrmann berichtet von einer aus Zeitgründen etwas „verwaisten Rolle“. Auch wenn das traditionelle Kreis-Mixed seit drei Jahren nicht mehr stattfindet, hält er es dennoch für möglich, zwei bis drei Events für Erwachsene im Jahr zu organisieren, sofern sich jemand darum kümmern könnte, der regelmäßig in den Vereinen präsent und vernetzt sei. Dass Interesse bei den Aktiven besteht, habe die im TK 65 ausgeschriebene Winter-Medienrunde 2019/20 bewiesen, wo eine Gruppe von vier Mannschaften der Altersklassen Herren 40 zusammenkam

2c.) Spielleiter

Katja Seitz, Spielleiterin Aktive, und Melanie Schönberger, Spielleiterin Jugend, sind beide wegen Krankheit entschuldigt. Bertrand Kaus berichtet, dass die Ordnungsstrafen im Spielbetrieb 700 Euro niedriger waren als im Vorjahr, da es nur eine einzige Strafe wegen verspäteten Eintragens gab. Die weiteren Strafen wurden wegen abgemeldeter Mannschaften verhängt.

2d.) Jugendwartin

Annette Kunst verkündet eine wichtige Neuerung: die **Kreismeisterschaften** der Jugendlichen vom 18. bis 21. Mai 2020 werden neu gestaltet. Neben den üblichen Altersklassen U8-U16 wird anstelle der U18 erstmals eine U21 ausgeschrieben. Der Tenniskreis erhofft sich dadurch eine Belebung der größten Altersklasse. Das U21-LK-Turnier auf der Anlage des TC Diedenbergen soll an Christi Himmelfahrt (21. Mai) beginnen und bis zum 23. (Ausweichtag 24.) Mai dauern. Gespielt wird ab 8 Teilnehmern männlich bzw. weiblich. Die Finalspiele der übrigen Altersklassen finden am 21. Mai auf der Anlage von Tennis 65 Eschborn statt.

Benötigt werden darüber hinaus noch Ausrichter für die Vorrundenspiele. Am Abend der Sitzung sind die Klassen U8, U9 (jeweils männlich und weiblich) sowie U12 und U14 weiblich noch nicht untergebracht. Bremthal und Kelkheimer TEC sind erste Kandidaten.

Auf die 12: Das Bezirks-Vergleichsturnier für die Altersklassen U11 und U12 kommt für zwei Jahre in den TK 65. Ausrichter wird der TC Schwalbach.

Sommercamp: Es findet wie üblich in der 5. Woche der Sommerferien auf der Anlage des TC Diedenbergen statt. In die Ausschreibung wird mit aufgenommen, dass bei Interesse eine zweite Woche ermöglicht werden soll.

Kreissichtung: A. Kunst berichtet von einer erfolgreichen Sichtung zur Wintersaison. Ungewöhnlich viele Kinder konnten in den Kreiskader aufgenommen werden. Die aktuelle, für den 21. März 2020 geplant Sichtung, musste wegen des sich ausbreitenden Coronavirus abgesagt werden. Die Durchführung des Sommertrainings ist aus dem gleichen Grund zum Zeitpunkt dieser Protokollerstellung fraglich.

2e.) Schatzmeister

Klaus-Dieter Timmas erklärt die **Ein- und Ausgabenrechnung** für das Geschäftsjahr 2019.

Einnahmen von 52.196,07 Euro standen Ausgaben in Höhe von 48.319,47 Euro gegenüber. Es entstand somit ein Kassenüberschuss von 3.876,60 Euro. Gründe sind, dass im Vergleich zum Vorjahr rund 1.100 Euro bei Bällen gespart wurde, zudem wurden die Fahrt nach Österreich und das Kreiscamp jeweils günstiger. Das Kreistraining wurde durch den Einsatz neuer Trainer dagegen um rund 5.000 Euro Der Kassenbestand ist auf 12.309,59 Euro gestiegen. Timmas rechnet aufgrund von

Liquiditätsproblemen des Tennisbezirks jedoch mit geringeren Zuschüssen für die Kreis.

TOP 3: Nachwahl eines Kassenprüfers

Nachdem bei der Mitgliederversammlung 2019 nur ein Kassenprüfer gewählt werden konnte, hat Hermann May (TC Bremthal) im Spätherbt 2019 kommissarisch das Amt des zweiten Kassenprüfers übernommen. Er steht nun zur Bestätigung und zur Nachwahl für ein weiteres Jahr bis 2021 bereit.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen: 0.

Hermann May ist als zweiter Kassenprüfer für ein Jahr gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Hermann May verliest sogleich den Bericht der Kassenprüfer. Christian Doderer und er haben die Belege und Buchungen von Kassenwart in umfangreichen Stichproben geprüft und hatten dabei keinerlei Beanstandungen. Sie bescheinigen dem Schatzmeister respektive dem Vorstand des Tenniskreises 65 eine korrekte Buch- und Kassenführung.

TOP 4: Entlastung des Vorstands

Hermann May schlägt der Mitgliederversammlung vor, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

Abstimmung: Der Vorstand wird von der Versammlung einstimmig entlastet.

TOP 6: Haushaltsplan für das laufende Geschäftsjahr

TOP 6 wurde bereits in Anschluss an TOP 2e) abgehandelt. Schatzmeister Klaus Timmas erklärt, dass sich die Zahlen des Haushaltsplans für das Jahr 2020 trotz der angesprochenen Unsicherheiten auf der Einnahmenseite. Einnahmen von 51.500 Euro stehen demnach Ausgaben in Höhe von 44.825 Euro gegenüber.

TOP 7: Anträge der Mitglieder

Es wurden keine Anträge eingereicht.

TOP 8: Geplante Jugend-Zusatzförderung in den Sommerferien 2020

Vorsitzender Bertrand Kaus erklärt die beabsichtigte Förderung der Jugendliche, die noch keine 14 Jahre alt sind, aber nach den Förderkriterien des Bezirks nicht mehr gefördert werden. Konkret geht es um vier starke weibliche Jugendliche des Jahrgangs 2007. Sie werden aus Eigenmitteln des Tenniskreises 65 gefördert und erhalten somit weiter ein Kreistraining. Kaus berichtet auch, dass früher bis 18 Jahre gefördert wurde, dann bis 16. Mittlerweile fragen viele Jugendliche mit 12 Jahren, wenn sie ein gewisses Niveau erreicht haben, wie es nun für sie weitergeht. Diese Lücke möchte der Kreis in Teilen schließen – und zwar während der gesamten Saison. Eine singuläre Förderung in den Sommerferien ist damit vom Tisch.

TOP 8: Termine und Sonstiges

Es gibt nur ein weiteres Thema: Bertrand Kaus bittet alle Vereinsvertreter zu prüfen, ob die Anschriften der Sport- und Jugendwarte noch aktuell sind, und diese gegebenenfalls zu aktualisieren.

Er schließt die Sitzung um 20.45 Uhr und wünscht alle Mitgliedern trotz aufziehender Corona-Krise ein erfolgreiches Tennisjahr 2020.

Hofheim, den 30. März 2020

Vorsitzender



Bertrand Kaus

Schriftführer



Alexander Schramm